

HANS-UELI RICKENMANN

Ein Leben in, für und mit der grafischen Industrie



HANS-UELI RICKENMANN ist nach einem erfüllten, langen Leben im Alter von nahezu 92 Jahren am 1. Dezember 2020 in Affoltern a. A. verstorben.

Am 22. Februar 1929 wurde HANS-UELI RICKENMANN in Medellin, Kolumbien, geboren. Die Tätigkeit des Vaters ERNST RICKENMANN hatte die junge Familie nach Südamerika und im Jahre 1934 wieder zurück in die Schweiz geführt, wo er als einer der ersten Offsetdrucker ein Unternehmen für den grafischen Fachhandel gründete.

HANS-UELI besuchte bis 1945 die Primar- und Sekundarschule in Zürich, absolvierte eine Lehre als Kartolithograph bei *Orell-Füssli* und besuchte die Kunstgewerbeschule. Nach den Kriegsjahren setzte er seine Ausbildung zum Druckereifachmann in Wien fort, bevor er bei Herstellern in England, Holland, Dänemark und Schweden sein fachspezifisches Praxiswissen erweiterte.

1954 trat HANS-UELI in das väterliche Unternehmen ein, das in der Schweiz den Vertrieb und Service für Druckmaschinen, Verbrauchsmaterialien und Peripheriegeräten internationaler Hersteller ausführte. Ab 1960 führte er die *E. Rickenmann AG* in Zürich und baute das Produktportfolio, die Dienstleistungen sowie Service und Support kontinuierlich aus. Dies galt auch für die Tochterfirma *Roulet SA*, in Lausanne. In dieser Zeit prägte er die Landschaft der Schweizer Druckindustrie wesentlich mit. RICKENMANN genoss als Fachmann hohes Ansehen und wurde wegen seiner Zuverlässigkeit und seinem Fairplay von Kunden und Lieferanten gleichermaßen geschätzt.

Mit über 30 Mitarbeitenden sorgten er und sein Sohn PETER J. RICKENMANN (3. Generation) Ende der 1980er Jahre mit dem erfolgreichen Auf- und Ausbau des Vertriebs- und Servicenetzes für einen führenden japanischen Druckmaschinenhersteller in der Schweizer Druckbranche für Aufsehen.

Weitsicht bewies HANS-UELI RICKENMANN auch 1993 mit der Übergabe des Unternehmens an seinen Sohn PETER (Vertrieb + Service) und dessen Cousine BRIGIT BAUMANN-BOLLETER (Finanzen + HR). Damit legte er den Grundstein für eine strategische Neuausrichtung des Unternehmens. Mit Blick auf die Zukunft initiierte und begleitete HANS-UELI RICKENMANN 1995/96 den Firmen-Merger mit dem grössten Systemlieferanten der Schweiz, bevor ein verdienter, ruhigerer Lebensabschnitt folgte. Nach wie vor engagierte sich HANS-UELI RICKENMANN in zwei Firmen im Verwaltungsrat und blieb bis zu seinem Ableben an den Geschehnissen der Druckereibranche interessiert.

VÖGELI AG

Maskenaufbewahrung aus Papier

Die *Migros* hatte eine gute Idee, als sie die Produktion von Hüllen zur Maskenaufbewahrung in Auftrag gab, die nun seit Ende August auf dem Markt sind. In der Zwischenzeit hat jedoch das Gesundheitsmagazin *Puls* im *SRF* in einem Beitrag vom 24. August 2020 explizit von Plastikhüllen abgeraten.



Die *Vögeli AG* bietet ab sofort Hüllen aus Papier zur sicheren Verstaueung von Hygienemasken an.

Man solle seine Maske zwischen dem Tragen, beispielsweise auf dem Weg vom öffentlichen Verkehrsmittel in ein Ladengeschäft, «nicht in einen Plastiksack» verpacken. Die *Vögeli AG* hat auf diesen Hinweis schnell reagiert und bietet ab sofort Hüllen aus Papier zur sicheren Verstaueung von Hygienemasken an. Die Papierverpackungen sind für Einwegmasken, die mehrmals an einem Tag getragen werden, wie auch für Stoffmasken geeignet, die generell öfter benutzt werden können. Die auch «Mask Bag» genannten Papierhüllen von *Vögeli* werden nach dem Cradle to Cradle-Prinzip produziert und bestehen somit aus für Mensch und Umwelt zu 100% gesunden Materialien.

> www.maskbag.ch

> www.voegeli.ch

D+D DRUCK + DESIGN

Neue MWT Kuvertiermaschine

ANDY STÖCKLI von der *D+D Druck + Design AG* in Chur hat sich für eine professionelle und leistungsfähige *MWT* Kuvertiermaschine entschieden. Mit dieser können pro Station bis zu 8 mm dicke Broschüren verpackt werden. Ein zusätzlicher Anleger ermöglicht auch, Z- oder seitlich gefaltete Beilagen und Kartons zu verpacken. Die Kuvertiermaschine verpackt in C6, C6/5, C5 und B5 Kuverts mit einer Geschwindigkeit von 5.000 Kuverts pro Stunde. Somit können auch grössere Aufträge schnell verpackt werden. Die sehr robusten und langlebigen Maschinen sind einfach in der Bedienung und Fehler sind sofort ersichtlich. Jede Beilagestation verfügt über eine Doppel- und Fehlbo-genkontrolle. Die *MWT* Kuvertiermaschinen können jederzeit auch ausgebaut werden. Die *MWT* Kuvertiermaschine wurde dank *Graphiland AG* innert einem Tag installiert und die Mitarbeiter geschult. ANDY STÖCKLI freut sich nun über den grösseren Auf-tragseingang. Die *D+D Druck + Design AG* ist am gleichen Ort auch räumlich in die bessere Lage direkt an der Ringstrasse, Chur umgezogen.

> www.graphiland.ch

GEBÜNDELTE KRÄFTE

FO- und Mattenbach-Gruppe

Die *FO-Gruppe* in Egg bei Zürich mit den Unternehmen *FO-Fotorotar*, *FO-Zürisee*, dem *Druckzentrum Büelholz* und *IEB Medien* schliesst sich der Winterthurer *Mattenbach-Gruppe* an. Die Integration des zu den führenden grafischen Betrieben der Region zählenden Unternehmens in die *Mattenbach-Gruppe*



State of the Art: Blick in die Bogenoffsetproduktion der FO-Gruppe in Egg bei Zürich.

erfolgt im Zuge der Nachfolgeregelung der Familie KONRAD. Die Kontinuität wird mit dem Verbleib von JÜRIG KONRAD im Verwaltungsrat gewährleistet. «Der Schulterchluss mit der erfolgreichen *Mattenbach-Gruppe* stärkt die Schlagkraft unserer Betriebe am Standort Egg. In Zukunft können wir unseren Kunden noch mehr Leistungen aus einer Hand bieten», sagt JÜRIG KONRAD. Und VINCE BANG, Chairman der *Mattenbach-Gruppe*, erklärt: «Wir freuen uns sehr über den Ausbau der Zusammenarbeit mit dem *FO-Team*. Die Integration der *FO-Gruppe* stärkt die Position der *Mattenbach-Gruppe* im Schweizer Markt ebenso wie im grenzüberschreitenden Wettbewerb nachhaltig.»

> www.fo-gruppe.ch

> www.mattenbach.ch

PDFX-READY Creator-Zertifizierung ab 2021

Ein wichtiger Bestandteil eines sicheren Austausches von digitalen Druckvorlagen ist die Durchführung einer qualifizierten Preflight-Prüfung vor der Weitergabe der PDF/X-Datei. Leider halten sich viele Erzeuger von PDF-Druckvorlagen nicht an diese Empfehlung. Dies hat auch der Verein *PDFX-ready* bei der Kontrolle der *PDFX-ready Creator*-Zertifizierungen festgestellt. Deshalb hat der Verein die Anforderungen an die *PDFX-ready Creator*-Zertifizierung um die zwingende Durchführung einer Preflight-Prüfung mit der neuesten Version der entsprechenden Preflightprofile von *PDFX-ready* erweitert. Das zwingt die Anwender zur Installation dieser Preflight-Profiles (in der Hoffnung, dass diese dann in der täglich Praxis auch zur Anwendung kommen).

Ab Januar 2021 muss zusätzlich für alle drei PDF/X-Dateien je ein Beleg für den durchgeführten Preflight erbracht werden (entweder mit abgespeichertem Preflight-Report oder durch Einbetten des Preflight-Prüfeintrags in die geprüften PDF/X-Dateien).

Für Zertifizierungen, die bis Ende 2020 eingesandt werden, gelten noch die bisherigen Anforderungen.

> www.pdfx-ready.ch

DORFHEFTLI Kromer Print neuer Druckpartner

Praktisch jede Gemeinde hat ihr eigenes Kommunikationsorgan. Ein Blatt, ein Faltblatt oder eine kleine Broschüre. In den meisten Fällen durch die Gemeindekanzlei und aus Kostengründen schwarz-weiss produziert. 2011 entstand in der Werbeagentur *artwork ag* – man muss sagen, aus der Not heraus –



Die Dorfheftli decken per 1. Januar 2021 18 Gemeinden im Seetal ab.

die Idee, ein Konkurrenzprodukt zum bestehenden *Böjüer*, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Beinwil am See, zu lancieren. Dies in modernerem Layout, vollfarbig und mit mehr redaktionellem Anteil. Denn ein Dorf, sei es auch noch so klein, hat mehr zu bieten als nur amtliche Publikationen und Inserate.

Die Lancierung im Mai 2011 übertraf die Erwartungen bei Weitem. Die positiven Rückmeldungen waren dermassen gross, dass man sich entschloss, im selben Jahr in Reinach und Menziken ebenfalls ein eigenes Magazin zu lancieren. Nun musste aber ein Name gefunden werden, der alle Gemeinden abdeckt und sympathisch klingt: Das *Dorfheftli* war geboren und erschien fortan in drei Gemeinden. Anfang 2012 wurde das

Dorfheftli in Boniswil und Seengen lanciert und ab diesem Zeitpunkt auch einem ganzheitlichen Konzept unterworfen und die Onlinepräsenz wurde professionalisiert. Bediente man zu diesem Zeitpunkt mit vier Mitarbeitern fünf Gemeinden, sind es ab Januar 2021 bereits 18 Gemeinden mit mittlerweile zwölf Mitarbeitenden. Durch die Übernahme des Anzeigers von Kulm im September

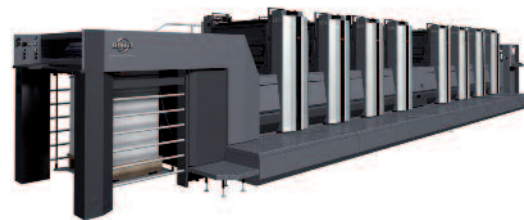
dieses Jahres stiessen die Gemeinden Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal zur *Dorfheftli*-Gruppe. Die nun erreichte Grösse (18 Magazine mit verschiedenen Umfängen und Auflagen, welche zeitgleich produziert werden) bedingte nun aber, den Druckpartner zu wechseln. Mit der *Kromer Print AG* in Lenzburg wurde ein leistungsfähiger Partner gefunden, bei welchem die *Dorfheftli* immer noch im Bogendruck und nicht auf der Rolle produziert werden können. Dank diesem Schritt kann die Produktionszeit massiv gesenkt werden: Redaktionsschluss am Freitag Nachmittag, Zustellung in den Haushaltungen am Mittwoch Morgen.

> www.kromerprint.ch

> www.dorfheftli.ch

RMGT 970 RMGT-Innovation im A1+-Format

Bei Offsetdruckmaschinen steigt die Nachfrage nach einer höheren Produktivität und Kosteneffizienz. Der Trend zur Steigerung der Produktionskapazität einerseits und die andererseits immer niedrigeren Auslastungen der Druckereien erfordern, dass eine Offsetdruckmaschine ein breiteres Spektrum an Pa-



RMGT präsentiert ihre Innovation im A1+-Format: die neue RMGT 970.

pierformaten bedrucken kann. Doch für manche Druckereien wird das Standardformat 70 x 100 zu wenig genutzt und das A1-Format ist zu klein. Um die Lücke zwischen diesen beiden Formaten zu schliessen, präsentiert RMGT ihre Innovation im A1+-Format: die neue RMGT 970.

Mit einem maximalen Papierformat von 650 x 965 mm kann die Bogenoffsetmaschine RMGT 970 die in Europa weit verbreiteten Papierformate 630 x 880 mm, 650 x 920 mm und 650 x 950 mm verarbeiten. Neben dem 8-fach-Nutzen im A4-Format, kann die neue RMGT 970 auch eine Vielzahl an Mehrfachnutzen auf nicht standardisierten Formaten drucken.

Im Vergleich zu Druckmaschinen im B1-Format, weist die RMGT 970 niedrigere Plattenkosten auf. Zudem müssen die

Druckplatten durch die biegefreie Plattenklemme nicht mehr abgekantet werden, was Kratzer und Beschädigungen an den Platten verhindert und so Kosten und Zeit spart. Auch der Energieverbrauch sei geringer. Zudem ermögliche das kompakte Design eine effiziente Nutzung des Drucksaaus in der Druckerei. Dies mache die RMGT 970 zu einer äusserst wirtschaftlichen Maschine.

Die RMGT 970 ist von zwei bis zu zehn Farben im Schön- und Widerdruck verfügbar mit einer Druckgeschwindigkeit von 15.000 Bogen pro Stunde. Zudem kann die Maschine für eine sofortige Weiterverarbeitung und kürzere Durchlaufzeiten mit einer Lackeinheit ausgerüstet werden. Durch die vollautomatischen «Smart-Assist-Druckfunktionen» wird der gesamte Druckprozess von der Farbvor-einstellung, über Gummischeinigung sowie Plattenwechseln und Dichte-einstellung vollautomatisch durchgeführt. Dies ermöglicht eine wesentlich höhere Maschinenauslastung für den kontinuierlichen Druck von Kleinauflagen, die einen häufigen Auftragswechsel erfordern.

> www.chromos.ch